

TEAMCUBE – teamwork by pilots

Erfolgreich sein, sich stetig verbessern – darum geht es bei wirksamem Teamwork.

Ein echtes Team hat ein *gemeinsames* Ziel und arbeitet *zusammen* um dieses Ziel zu erreichen. Sei es ein Führungsteam, ein Projektteam, ein Sportteam oder ein Kunstflugteam wie die Patrouille Suisse.

Folgende 6 Faktoren sind dabei die Basis konstruktiven Teamgeists sowie die essentiellen Grundlagen für den Erfolg – nicht nur in der Militärfliegerei, sondern überall dort, wo man als Team Spitzenleistungen erbringen will:

1. *Gemeinsames Ziel - Purpose*

Der Sinn und Zweck der gesamten Organisation steht im Zentrum.

Das gemeinsame Ziel ist allen absolut klar (gleiches mentales Modell) und immer im Fokus der Teamarbeit.

Alle sind für das Erreichen des Ziels mitverantwortlich: «Ich bin erfolgreich, wenn das Team erfolgreich ist!»

2. *Entscheiden – Umsetzen – Lernen*

Wichtige Entscheide werden im Team gefällt. Dabei muss sich jedes Teammitglied unabhängig eine Meinung bilden, sich anschliessend einbringen sowie andere Meinungen akzeptieren.

Gefällte Entscheide werden konsequent umgesetzt.

Vorbehaltene Entschlüsse – «What ifs» – sind vorbereitet und können bei Bedarf rasch umgesetzt werden.

Nach der Umsetzung wird das Resultat beurteilt. Es werden Lehren gezogen und umgesetzt, um die Teamleistung stetig zu verbessern und um sich laufend neuen Begebenheiten anzupassen.

3. *Kommunikation*

Alle müssen sich sicher fühlen, um offen ihre Meinung sagen zu können (psychologische Sicherheit). Dabei sind alle gleichwertig.

Fehler werden offen und sachlich diskutiert: Das Team eruiert gemeinsam die Ursachen und Lehren gezogen («positive Fehler-Kultur»).

Die Kommunikation ist stets situationsbezogen – «es gibt eine Zeit zum Reden und eine Zeit zum Handeln».

«Closed-Loop-Kommunikation»: Es erfolgt eine Rückmeldung des Empfängers, um Missverständnisse und Fehler zu verhindern.

Das Team muss bewusst über seine Kommunikation kommunizieren (Metakommunikation).

4. Vertrauen

Vertrauen ist Voraussetzung für Wirksamkeit und Effizienz.

Auch wenn man sich absolut vertraut, können (und werden) jedoch Fehler passieren. Um diese zu erkennen, ist auch eine angepasste gegenseitige Leistungsüberwachung wichtig.

Alle verhalten sich vertrauenswürdig – integer, zuverlässig, wohlwollend.

Das Team spricht sich gegenseitig das Vertrauen aus – am einfachsten zuerst top-down.

5. Mitglieder

Team-Orientierung: Die Ziele des Teams sind wichtiger als die persönlichen.

Neue Mitglieder werden aufgrund ihrer Team-Orientierung sowie aufgrund ihrer Stärken in Bezug auf das gemeinsame Ziel ausgewählt.

Die Rollen und Aufgaben im Team sind klar definiert und aufeinander abgestimmt.

Die Mitglieder unterstützen sich stets gegenseitig.

6. Führung

«Be in a top team, not on top of the team!»

Es geht immer darum, aus den vorhandenen Ressourcen den grösstmöglichen Nutzen in Bezug auf die Ziele und somit auf den eigentlichen Zweck des Teams bzw. der Organisation zu generieren.

Die Führungsperson schafft dabei die Voraussetzungen für Spitzenleistungen: Sie sorgt für klare Ziele, führt die Prozesse der Lösungsfindung, entscheidet bei Bedarf, unterstützt die kommunikative Atmosphäre («Feedback-Kultur») sowie das gegenseitige Vertrauen und gewährt optimale Handlungsfreiheit. Dazu führt sie stets zielgerichtet und situationsbezogen.

Teamspirit

Teamgeist wird nicht direkt generiert, sondern ist das Resultat der konsequenten Umsetzung der sechs oben genannten Faktoren.

Teamspirit kann zusätzlich verstärkt werden durch:

- exklusive Gemeinsamkeiten, Traditionen, Events, etc.
- gemeinsames Feiern von Teamerfolgen – «Work hard, party hard». 😊

Auf diese Weise entsteht das «Wir-Gefühl» und damit echter, produktiver Teamgeist.

© TEAMCUBE–teamwork by pilots